



Technisches Merkblatt

Renoviermörtel zum Kleben, Armieren, Spachteln, Renovieren, Strukturieren

(Stand: 10.10.2005)

5 in 1

Anwendungsbereiche:

Der Renoviermörtel 5in1 dient zum flächigen Nachbessern von putzbedingten Rissen sowie von Rissen in der Armierungsschicht von Wärmedämm-Verbundsystemen. Er wird auch eingesetzt zum Kleben und Überspachteln von Wärmedämmplatten sowie als strukturierbarer Oberputz.

Eigenschaften:

5in1 ist ein weißer, mineralischer Trockenmörtel GP gemäß DIN EN 998-1 aus mineralischen Bindemitteln und Gesteinskörnungen; er ist chromatarmgemäß TGRS 613/Giscode ZP1. Der Trockenmörtel unterliegt einer ständigen Produktionskontrolle und der Fremdsüberwachung durch den Baustoffüberwachungs- und Zertifizierungsverband baden-Württemberg (BÜV-ZERT).

Sicherheitshinweise:

Der Renoviermörtel reizt die Augen und die Haut. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Berührung mit der Haut und den Augen vermeiden. Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und den Arzt konsultieren. Bei der Arbeit Schutzkleidung und geeignete Schutzhandschuhe tragen.

Verarbeitung:

- Nicht bei Temperaturen über 30°C, unter 5°C, bei zu erwartendem Frost sowie auf gefrorenen Untergründen verarbeiten.
- Überarbeiten von gerissenen Putzflächen:
Untergrund von Staub und losen Teilen säubern. Sehr raue Putzstrukturen abstoßen oder abräsen, ggf. Mit Renoviermörtel ausgleichen. Ausgeprägte Einzelrisse, bei denen eine Erweiterung um mehr als 0,1 mm zu erwarten ist, müssen zunächst geschlossen oder überbrückt werden. Weitere Arbeit wie beim Überspachteln von Wärmedämmplatten.
Verbrauch: 10 kg/m²
- Verkleben von Wärmedämmplatten:
Mörtel im Punkt- und Zahntraufelverfahren aufziehen. Platten andrücken und ausrichten. Kantenstöße müssen frei von Mörtel bleiben.
Verbrauch: 5 kg/m²



Überspachteln von Wärmedämmplatten:

Renoviermörtel mit Zahntraufel in ca. 4 mm Schichtstärke auf die Platten auftragen. Feinmaschiges Gewebe von oben nach unten mittels Glättkelle in diese Schicht eindrücken. Gewebeklebebahnen ca. 10 cm überlappen. Anschließend nochmals mit Renoviermörtel 2 mm dick überarbeiten. Das Gewebe muss vollständig mittig in den Mörtel eingebettet sein.

Verbrauch: 6 kg/m²

Oberfläche rau belassen, wenn ein Oberputz aufgetragen werden soll. Vor dem Auftragen des Edelputzes mindestens 5 Tage lang gleichmäßig antrocknen lassen.

Anmachen:

Renoviermörtel 5in1 mit sauberem Wasser knollenfrei anrühren.

Wasserbedarf:

ca. 7 l pro 30 kg-Sack. Renoviermörtel kann auch maschinell verarbeitet werden.

Maschinenausrüstung (Beispiel):

P .F .T. G 4, Putzknecht S48, P .F .T. N2N, Putzmeister Gipsomat,

Maschinenausrüstung: Mischwendel normal, Förderschnecke/Schneckenmantel D 4-3, Twister „wartungsfrei“, Mörteldruckmanometer, Mörteldruckschlauch 25 mm, Feinputzgerät 25 mm Durchmesser, Feinputzdüse 10 mm Durchmesser

- Angemachten Renoviermörtel innerhalb 1 Stunde verarbeiten. Flächen bei warmer und trockener Witterung während der Erhärtungsphase feucht halten (Abhängen mit feuchten Tüchern, vorsichtiges Nachnässen). Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Technische Daten :

	Anforderung gemäß DIN EN 998-1	Messwerte 5 in 1
Luftgehalt	< 20 vol%	12 vol%
Trockenrohichte	1.400 - 1.500 kg/m ³	1.430 kg/m ³
Druckfestigkeit (Klasse)	1,5 - 5,0 N/mm ² (CSII)	4,1 N/mm ²
Haftzugfestigkeit / Bruchbild	≥ 0,2 N/mm ²	0,5 N/mm ² / B
Wasseraufnahme	W 2 (≤ 0,20 kg/m ² min ^{1/2})	0,10 kg/m ² min ^{1/2}
Wasserdampfdurchlässigkeit	≤ 50	19

Entsorgung : Nur restentleerte Verpackungen zum Recycling geben. Materialreste können ausgehärtet oder als Pulver nach Abfallschlüssel 31 409 (Bauschutt) entsorgt werden.

Verbrauch : je nach Verwendung s. o.

Lagerung: Trocken lagern, ca. 6 Monate lagerfähig.

Lieferform : Trockenmörtel, lieferbar in Säcken zu 30 kg.

Renoviermörtel hat seine Eignung in der Praxis bewiesen. Da jedoch am Bau unterschiedliche Arbeits- und Sanierbedingungen anzutreffen sind, empfehlen wir, vor der geplanten Arbeitsausführung mit den vorgesehenen Materialien auf einer Testfläche einen Versuch zu unternehmen, um Verarbeitungstechnik, Material und Verbrauchsmengen kennen und beherrschen zu lernen.

Die Angaben auf diesem Technischen Merkblatt resultieren aus umfangreichen Prüfungen und Erfahrungen und erfolgen nach bestem Wissen und Gewissen. Sie sind auf das jeweilige Objekt und dessen besondere Bedingungen und Beanspruchungen abzustimmen. Die allgemein anerkannten Regeln der Bautechnik müssen eingehalten werden. Dieses Merkblatt ersetzt alle bisherigen Ausgaben. Technische Änderungen im Rahmen der Weiterentwicklung sind vorbehalten. Von den Angaben dieses Merkblatts abweichende Empfehlungen unserer Mitarbeiter/Händler sind nur verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden.